



Presseinformation 23.09.2021

Seebruck: Umgestürzter Baum als Unterschlupf für Fische

**Aus ökologischen Gründen: Wasserwirtschaftsamt Traunstein be-
lässt Silberweide in der Alz**

Seebruck – Mehr als 60 Jahre hat sie standgehalten, die große Silberweide gleich unterhalb der Alzbrücke in Seebruck am Chiemsee. Erst ein Sturm im Sommer dieses Jahres hat den Baum gefällt. Er liegt seitdem in der Alz – und das soll auch so bleiben, wie das Wasserwirtschaftsamt Traunstein meldet, da keine Gefahr für Anlieger oder Unterlieger besteht. Die Behörde vertritt den Freistaat Bayern, dem die Weide ebenso gehört wie das Grundstück, auf dem sie stand.

Zur Begründung für die Entscheidung teilt die Behörde mit: Stamm und Äste der Silberweide bieten unter Wasser wertvolle Rückzugsmöglichkeiten für die Fische der Alz. Vor allem die Barbe, aber auch andere Weißfisch-Arten können hier Unterschlupf finden. Die umgestürzte Weide leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des ökologischen Zustands der Alz. Ein wichtiger Aspekt, denn nach der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) gilt der Zustand des Gewässers als „mäßig“. Das liegt insbesondere am Fischbestand, dessen Zusammensetzung in Menge, Altersstruktur und Artenvielfalt nicht den Anforderungen entspricht.

Mit der Zeit wird die Silberweide immer mehr im Wasser verschwinden und am Grund der Alz wird sich eine tiefere Stelle bilden, ein sogenannter Kolk. Möglicherweise entsteht dahinter sogar eine Sandbank. In beiden Fällen könnte die Weide Grundlage sein für das Entstehen eines kleinen Biotops. Totholz gilt der Wasserwirtschaft grundsätzlich als sinnvolles Hilfsmittel in der Gewässergestaltung.

Zustimmung zum Verbleib der Silberweide in der Alz kommt auch vom Fischereiverein Unterhochstätt und dessen Vorsitzendem Peter Hußl. Eine Gefahr für den Bootsverkehr besteht nicht.





Abb.: Die umgefallene Weide darf im Fluss verbleiben. Die Behörde hat sich für eine „nicht aufgeräumte Natur“ entschieden. Fische und Vögel können von dem natürlichen Unterschlupf profitieren.

Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Bearbeitung:

Andreas Philipp

Bildnachweis:

WWA Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Stand:

23.09.2021

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.